

## Nebensätze

Diese kleine Handreichung ist alles, aber nicht vollständig. Sie soll erklären, woran man einen Nebensatz erkennen kann und wo man demzufolge Kommas setzen sollte. Daneben versteht sie sich als kleiner Beitrag zur Ausdrucksschulung, indem sie die Nebensätze ihrer Funktion nach erklärt und so dem geneigten Leser dabei helfen soll, *den* Nebensatz zu finden, mit dem er auch das ausdrücken kann, was er will. Die Bezeichnung der Funktionen wird nicht in jeder Grammatik genau *so* wiederzufinden sein; vielmehr versuche ich hier, aus Gründen der (hoffentlichen) Einfachheit mit *einem* Erklärungsmuster möglichst viele Funktionen von Nebensätzen darzustellen.

### Wat issen Nebensatz?

Ein Nebensatz wird von einem Hauptsatz oder einem anderen Nebensatz grundsätzlich per Komma abgetrennt. Einen Nebensatz erkenne ich formal daran, dass er mit einer Konjunktion oder einem Pronomen eingeleitet wird und mit einem Verb endet. Die (vielleicht in der Orientierungsstufe) gelernte Definition, dass ein Nebensatz *nicht alleine stehen kann*, kann nach meinem Verständnis nur begrenzt helfen, da es auch Hauptsätze gibt, die nicht allein stehen können.<sup>1</sup> Hier soll ein Nebensatz also nur nach seiner Form und nach seiner Funktion identifiziert werden.

Ein Nebensatz ist hiernach grundsätzlich ein Satzteil, der aus einem Hauptsatz ausgegliedert worden ist, sei es aus stilistischen Gründen, sei es, weil es nicht wirklich einen passenden Satzteil im Hauptsatz gäbe, mit dem etwas treffend ausgedrückt werden könnte. Der Nebensatz wird benannt nach dem Satzteil, den er im Hauptsatz ersetzt, etwa:

Wir kommen noch zu spät *wegen deiner Unpünktlichkeit*. ← Kausaladverbiale

Wir kommen noch zu spät, *weil du unpünktlich bist*. ← Kausalsatz

Leicht erkennbar ist der Nebensatz, weil er vorn eine Konjunktion (weil) und hinten ein Verb (bist) besitzt. Die Kenntnis der Wortarten hilft hier also auch weiter.

Es können alle Satzteile bis auf das Prädikat in einen Nebensatz ausgegliedert werden, also Subjekt, Objekte, adverbiale Bestimmungen und Attribute, die ja strenggenommen gar keine wirklichen Satzteile sind.

---

<sup>1</sup>Vgl. unten den Subjektsatz.

- Der Subjektsatz: Im Hauptsatz ist kein Subjekt oder nur noch ein Rudiment (etwa *es*), das wirkliche Subjekt des Hauptsatzes **ist** der Nebensatz, nicht zu verwechseln mit dem Subjekt **im** Nebensatz.<sup>2</sup> Also:

*Deine Klugheit* kommt noch dazu.

Dazu kommt noch, *dass du klug bist*. (Wer oder was kommt noch dazu?)

*Dein Kommen* freut mich.

Mich freut (es), *dass du kommst*. (Wer oder was freut mich?)

- Der Objektsatz: Der Nebensatz übernimmt die Funktion eines Objekts im Hauptsatz:

- Akkusativobjekt:

Ich habe *deinen Geburtstag* vergessen.

Ich habe vergessen, *dass du Geburtstag hast*.

- präpositionales Objekt:

Ich warte *auf dein Erscheinen*.

Ich warte (darauf), *dass du erscheinst*.

Etwas mit Krampf kann man auch Sätze als Objektsätze bezeichnen, die eher unelegant die indirekte Rede ersetzen:

Er sagte, *dass er besorgt sei*.

- Der Attributsatz, auch Relativsatz genannt, weil er mit einem Relativpronomen beginnt. Er ersetzt ein Attribut (etwa ein Genitiv- oder Adjektivattribut des Hauptsatzes):

- Genitivattribut:

Der Hund *des Mannes* ist sehr lieb.

Der Hund, *der dem Mann gehört*, ist sehr lieb.

- Adjektivattribut:

Der *kleine* Junge singt.

Der Junge, *der klein ist*, singt.

- Der Adverbialsatz: Er ersetzt eine adverbiale Bestimmung im Hauptsatz. Für eine vollständige(?) Auflistung aller Adverbialsätze vgl. die Übersicht in diesem Verzeichnis.

- Konditionalsatz:

*Wenn der Vertrag eingehalten wird*, bekommen wir keine Probleme.

- Temporalsatz:

Wir gingen spazieren, *während es schneite*.

---

<sup>2</sup>Wie ja jeder weiß, hat auch ein Nebensatz ein Subjekt.

- Eine Sonderform ist der Vergleichssatz, der einen Vergleich in einen Nebensatz ausgliedert:

Ich bin kleiner, *als du es bist*.

Er ist so schlau, *wie ich es vermutet habe*.

- Ebenso kann man die indirekte Rede und den indirekten Fragesatz als Nebensätze klassifizieren, da sie (meist) ein Pronomen vorn und ein Verb hinten aufweisen:

Sie sagte, *sie sei hungrig*.

Er fragte, *wo der Weg sei*.

Viele behaupten, *es ginge*.

Eine Übersicht über die gebräuchlichsten Nebensätze findet sich in diesem Verzeichnis.

Si 2003